

Sambhogakaya

[lz]

[Sa?bhoga-k?ya](#) bezeichnet den Freudenkörper, Genusskörper oder auch Körper der Glückseligkeit. Der Sambhogakaya ist eine direkte Emanation des [Dharmakaya](#). Er repräsentiert die gesamte Ikonographie des [Vajrayana](#), des tibetischen Buddhismus und ist somit die Grundlage für eine umfassende Einsicht in die Natur des Geistes. Im Rahmen der tantrischen Tradition stellt sich dieses allumfassende Mandala wie folgt dar ([Tantra](#) kann hier als „Gewebe“ oder „Netz“ interpretiert werden und weist auf die mit allem verwobene Existenz aller fühlenden Wesen inklusive aller Phänomene und Erscheinungen hin): Dargestellt wird der Sambhogakaya als Mandala und metaphysisches Konstrukt aus den Antipoden des universalen Geistes durch die fünf transzendenten Buddhas (Dhyani-Buddhas, Jinas, Tathagatas, die „Siegreichen“).[lz]

<https://de.wikipedia.org/wiki/Trikaya>

Siehe auch: [Trikaya](#) > [Dharmakaya](#) > [Nirmanakaya](#) > [Svabhavikakaya](#)

[lz]

[Sa?bhoga-k?ya](#) bezeichnet den Freudenkörper, Genusskörper oder auch Körper der Glückseligkeit. Der Sambhogakaya ist eine direkte Emanation des [Dharmakaya](#). Er repräsentiert die gesamte Ikonographie des [Vajrayana](#), des tibetischen Buddhismus und ist somit die Grundlage für eine umfassende Einsicht in die Natur des Geistes. Im Rahmen der tantrischen Tradition stellt sich dieses allumfassende Mandala wie folgt dar ([Tantra](#) kann hier als „Gewebe“ oder „Netz“ interpretiert werden und weist auf die mit allem verwobene Existenz aller fühlenden Wesen inklusive aller Phänomene und Erscheinungen hin): Dargestellt wird der Sambhogakaya als Mandala und metaphysisches Konstrukt aus den Antipoden des universalen Geistes durch die fünf transzendenten Buddhas (Dhyani-Buddhas, Jinas, Tathagatas, die „Siegreichen“).[lz]

<https://de.wikipedia.org/wiki/Trikaya>

Siehe auch: [Trikaya](#) > [Dharmakaya](#) > [Nirmanakaya](#) > [Svabhavikakaya](#)